

## Referenz

# Deponie Markendorfer Chaussee

## Sicherung einer Deponie mittels einer Kapillarsperre

Im Rahmen der Sicherung der Deponie Markendorfer Chaussee musste eine endgültige Oberflächenabdichtung hergestellt werden. Durch umfangreiche Untersuchungen im Vorfeld der eigentlichen Planungsleistungen wurde das System Kapillarsperre für den Standort als wirtschaftlichste Variante herausgearbeitet und aufgrund der nachgewiesenen Wirksamkeit mittels Kipprinnenversuchen und Wasserhaushaltsberechnungen nach dem HELP-Modell durch die zuständige Behörde zur Ausführung genehmigt.



## Gesicherter Deponiekörper

### Projektskizze

Sicherung einer ca. 5 ha großen Siedlungsabfalldeponie mit einem Kapillarsperrensystem als endgültiges Oberflächenabdichtungssystem (erstmals im Land Brandenburg genehmigt).

Folgende Bauleistungen wurden erbracht:

- Umprofilierung des Abfallkörpers auf Böschungsneigungen von 1:3,5
- Bau einer endgültigen Oberflächenabdichtung, bestehend aus 0,3 m Gasausgleichsschicht, 0,3 m Kapillarblock, 0,4 m Kapillarschicht und 1,0 m Wasserhaushaltsschicht,
- Bau von Oberflächenwasserfassungssystemen am Deponiefuß sowie zentrale Versickerungseinrichtungen,
- Wegebau einschließlich Errichtung eines Stützwandbauwerkes sowie

### Auftraggeber

SBAZV  
Südbrandenburgischer  
Abfallzweckverband  
Zum Königsgraben 2  
15806 Zossen

### Standort

nahe der Ortschaft Jüterbog  
in Brandenburg

### Ausführungszeitraum

1997 bis 2005

### Investitionsvolumen

ca.3.000.000 Euro

### Projektleitung

HORN & MÜLLER  
Ingenieurgesellschaft mbH  
Arkonastr. 45 - 49  
13189 Berlin

Tel. 030 / 47 00 80 - 0

Fax 030 / 47 00 80 - 80

[www.horn-und-mueller.de](http://www.horn-und-mueller.de)

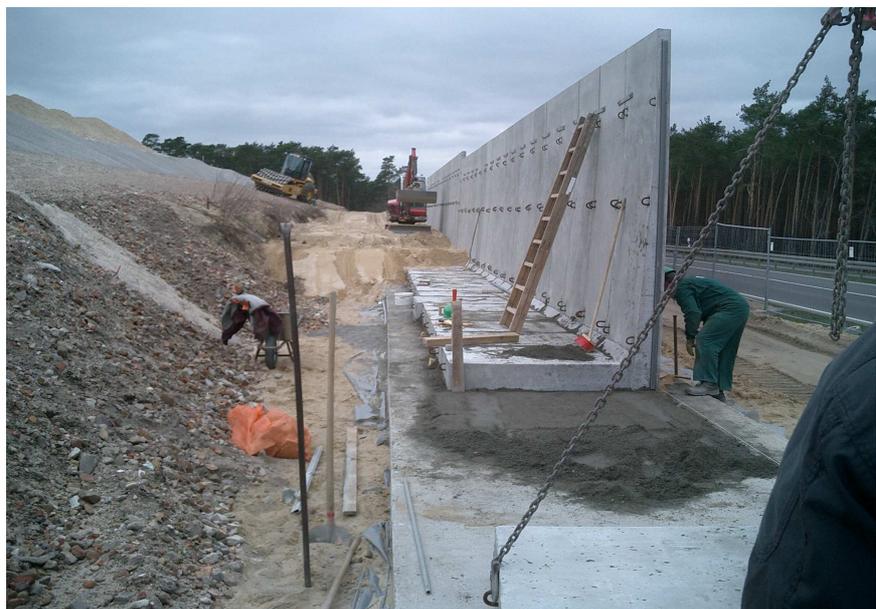
**Einbau der Kapillarschicht**



**profilierter Deponiekörper**

**Leistungen**

- Grundlagenermittlung und Vorplanung inkl. Variantenvergleich für Oberflächenabdichtungssysteme
- Materialrecherchen im Standortumfeld
- Kipprinnenversuche als Eignungsnachweis für das Kapillarsperrensystem
- Wasserhaushaltsberechnungen zur Festlegung der Parameter für die Wasserhaushaltsschicht
- Entwurfs- und Genehmigungsplanung
- Ausführungsplanung
- Vorbereitung und Mitwirken bei der Vergabe
- Bauoberleitung und Örtliche Bauüberwachung



**Bau der Winkelstützwand**